



 **Stiftung Nachhaltigkeit
Stadtsparkasse München**

20.12.2024 10:00 CET

SSKM-Nachhaltigkeitsstiftung: erste Fördergelder für ifo Institut und Financial Health Initiative e.V.

München (sskm). Die Nachhaltigkeitsstiftung der Stadtsparkasse München hat die ersten Fördergelder vergeben. Das ifo Institut forscht zu ökonomischer Bildung, der Financial Health Initiative e.V. zu finanzieller Gesundheit. „Wir wollen dazu beitragen, Finanzwissen aufzubauen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse München Ralf Fleischer. „Jeder weiß, finanzielle Schwierigkeiten führen oft zu weiteren Problemen am Arbeitsplatz oder in der Familie. Das gilt es zu verhindern.“

Der Verein [Financial Health Initiative e.V.](#) will die sogenannte „Finanzielle Gesundheit“ in Deutschland durch Forschung, Bildung und öffentlichen Dialog messbar machen und Lösungsansätze zu ihrer Verbesserung entwickeln. Auf Basis einer repräsentativen Befragung in Deutschland und München wird der Verein erheben, wie Verbraucherinnen und Verbraucher ihre finanzielle Sicherheit und Entscheidungsfreiheit einschätzen. Beispielsweise werden Teilnehmer gefragt, inwiefern sie eine unerwartete größere Ausgabe bewältigen können. Parallel wird eine Web-Anwendung entwickelt, mit der Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Finanzielle Gesundheit auf Basis der Studienfragen und -ergebnissen jederzeit messen, einordnen und verbessern können.

Sie erhalten dabei ihren persönlichen „Financial Health Score“ im Vergleich zum Bevölkerungsdurchschnitt. Abschließend werden einfache und praktische Empfehlungen gegeben, wie die finanzielle Gesundheit gesteigert werden kann. Nach einer Definition der Vereinten Nationen ist Finanzielle Gesundheit dann gegeben, wenn ein Haushalt seine aktuellen finanziellen Verpflichtungen reibungslos erfüllen kann und Vertrauen in seine finanzielle Zukunft hat.

ifo Institut forscht zu ökonomischer Bildung

Das [ifo Institut](#) (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) möchte den Stand der ökonomischen Bildung und ihre Voraussetzungen in einer groß angelegten Umfrage erfassen. Dabei soll untersucht werden, welche individuellen Merkmale ökonomische Bildung begünstigen, wie sie mit wirtschaftspolitischen Präferenzen zusammenhängt und wie sie verbessert werden kann. Das Konzept der ökonomischen Bildung, wie es im Bereich der Bildungsforschung untersucht wird, beschreibt die Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Konzepte wie Knappheit, Entscheidungsfindung, Allokation und Anreize anzuwenden.

Die Stiftung „Für Nachhaltigkeit – Stiftung der Stadtsparkasse München“ wurde Anfang des Jahres anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Stadtsparkasse München mit einem Stiftungskapital von 10 Millionen Euro gegründet. Damit die Stiftung bereits im ersten Jahr Projekte fördern kann, hat die Stadtsparkasse München 100.000 Euro gespendet.

Die Stadtparkasse München wurde 1824 gegründet und feiert in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag ([Informationen zum Jubiläum](#)). Das Institut ist mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 22,9 Milliarden Euro die viertgrößte Sparkasse Deutschlands. Im Geschäftsjahr 2023 hat das Finanzinstitut ein Jahresergebnis von 48 Millionen Euro erzielt. In München ist das Finanzinstitut Marktführer im Privatkunden- und Firmenkundengeschäft. Existenzgründungen unterstützt seit 30 Jahren das StartUp-Center. Zudem verleiht die Stadtparkasse München den Münchner Gründerpreis in den Kategorien Start-up und Aufsteiger. Die Stadtparkasse München beschäftigt 2.316 Mitarbeitende, wovon 245 Auszubildende sind. Das Finanzinstitut engagiert sich in besonderem Maße für gesellschaftliche und kulturelle Themen der Stadt München. Mit betterplace.org betreibt sie die Onlinespendenplattform www.wirwunder.de/muenchen (Stand 31.12.2023).

Herausgeber: Stadtparkasse München. Die Bank unserer Stadt.

Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postanschrift: Sparkassenstraße 2, 80331 München

Amtsgericht München HRA 75459, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 129272684

Telefon 089 2167-0 · www.sskm.de

Unsere Datenschutz-Regelungen finden Sie unter www.sskm.de/Datenschutz

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47301



Sebastian Sippel

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47314

0175 1551 518